

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die 33. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Fußach vom 20. Dez. 1977 im Gemeindeamt. Beginn: 20.15 Uhr. Vorsitz: Bgm. Kurt Nagel. Schriftführer: GdeSekr. Reinfried Bezler.

Anwesend: Sämtliche Gemeinderäte und Gemeindevertreter außer dem entschuldigten GV Paul Hillberger. Ersatzmann: Dipl. Ing. Rudolf Wörndle.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlußfähigkeit und die ordnungsgemäße Einladung der Gemeindevertreter fest.

Über Antrag des Vorsitzenden wird Punkt 3. der Tagesordnung wie folgt einstimmig ergänzt:

Genehmigung des Rechnungsabschlusses j976 der Konkurrenzverwaltung Höchst-Fußach-Gaißau.

Tagesordnung:

1. Verlesen und Genehmigung der Verhandlungsschriften vom 29.11.1977 und 6.12.1977.
2. Bericht des Bürgermeisters.
3. a) Genehmigung des Voranschlages 1978 des Wasserverbandes Hofsteig.
b) Genehmigung des Rechnungsabschlusses 1976 der Konkurrenzverwaltung Höchst-Fußach-Gaißau.
4. Beschlußfassung über Bildung einer allgemeinen Rücklage aus Überschüssen 1977.
5. Genehmigung
 - a) der Gemeindeabgaben 1978 und
 - b) des Gemeinde-Voranschlages 1978.
6. Vergabe der Arbeiten zur Errichtung der Hafenanlage an der Alten Dornbirner Ache.
7. Allfälliges.
Unter Ausschluß der Öffentlichkeit: (separate Verhandlungsschrift)
8. Ernennung eines Gemeindebeamten.
9. Sonderleistungen an Gemeindebedienstete und -funktionäre.

Erledigung:

1. Die Verhandlungsschrift über die 31. Sitzung vom 29.11.1977 wird verlesen und ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

Die Verhandlungsschrift über die 32. Sitzung vom 6.12.1977 wird verlesen und außer dem Einwand, daß das Wort "Frischfleisch" im Punkt 2. Abs. a) zu streichen ist, ebenfalls einstimmig zur Kenntnis genommen.

2. Der Bürgermeister berichtet unter anderem:

- a) Die Gemeinde Sulzberg ist dem Schulerhalterverband Polytechnischer Lehrgang Bregenz beigetreten. Der Anteil der Gemeinde Fußach verringert sich dadurch um 0.05% auf 3,06%
- b) Ein Friseurgeschäft hat Interesse an der Errichtung eines Friseursalon im Zuge der Ortszentrumsverbauung bekundet.
- c) Die Eröffnung der Bankfiliale der Raika Höchst ist am 3.2.78 vorgesehen.
- d) Nach Mitteilung des Gemeindeverbandes betragen im Schuljahr 77/78 die Kosten pro Schuluntersuchung 40, -- S.
- e) Die Abonnementgebühr für das Gemeindeblatt beträgt ab 1.1.1978 halbjährlich S 35,-- (bisher S 30, --).

-2-

- f) Die Finanzlandesdirektion in Feldkirch hat mit Schreiben vom 15.12. mitgeteilt, daß das Finanzministerium der Kostentragung für den Gelegenheitsverkehr für die Fußacher Schüler nach Hard nicht zustimmt. Es soll diesbezüglich bei den zuständigen Stellen des Landes vorgeschrieben werden. Die ÖBB führt bisher diese Fahrten noch durch.
- g) Der Verband österr. Volksbüchereien hat die Beteiligung an der Einrichtung im Zuge der Verlegung der Bücherei in das künftige Arzthaus zugesagt.
- h) Mit dem Sportfischerverein Rheindelta wurde über die Verpachtung der Sportfischerei Fußach verhandelt.
- i) Wie von den betroffenen Gemeinden angestrebt, wird der Autobahnanschluß voraussichtlich rechtsrheinisch in das Gebiet der Mäder verlegt werden.
- j) Zur Verbesserung der Situation beim Fußacher Schöpfwerk bei starken Niederschlägen wird noch diesen Winter vor dem Einlauf des Krummengraben in den Verbindungsgraben eine Absperrvorrichtung eingebaut.
- k) Nach Mitteilung des Landeswasserbauamtes hat sich der Hochwasserdamm im Bereich Schöpfwerk Fußach - Wiglat bis zu 60 cm gesetzt. Der Vorschlag von GR. Gebhard Gugele, die Erhöhung des Dammes dringlich zu behandeln und die Arbeiten weiteren Grabenausbauten vorzuziehen, wird allgemein unterstützt.
- l) Die Stellungnahme der Landesregierung zum Entwurf des Flächenwidmungsplanes ist eingelangt. Die Vorschläge werden in einer Aussprache mit dem Planer, Arch. Jakob Albrecht, bearbeitet.

3.

a) Der Voranschlag des Wasserverbandes Hofsteig für das Jahr 1978 wird einstimmig unter der Voraussetzung genehmigt, daß der neue Verteilerschlüssel auch vom Verbandsausschuß genehmigt wird.

b) über Antrag des Bürgermeisters wird dem Rechnungsabschluß 1976 der Konkurrenzverwaltung Höchst-Fußsach-Gaißau einstimmig zugestimmt.

4. Über Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig beschlossen, aus Überschüssen des laufenden Rechnungsjahres eine allgemeine Rücklage in Höhe von S 2.000.000, -- zu bilden.

5.

a) Die Gemeindeabgaben für das Jahr 1978 werden einstimmig festgesetzt und bis auf folgende Ausnahmen gegenüber dem Jahr 1977 unverändert belassen.

Die Gästetaxe wird pro Person und Nächtigung von 1, -- auf 2, -- S erhöht. Aufgrund der bevorstehenden großen Investitionen im Wasserleitungsnetz wird die Anschlußgebühr pro Wohnung auf S 7.000, -- angehoben. Die Liegeplatzgebühr für Boote bleibt unverändert, hingegen werden die Kosten der Hafenerrichtung nach der Fertigstellung verumlagt und mit S 6.000, -- pro zwei lfm. verrechnet. Die Bezahlung ist bei Verzinsung der jeweiligen Restschuld auch innerhalb von 10 Jahren möglich.

b) Über Antrag von GV. Dr. Fritz Rohner wird der vom Gemeindevorstand beschlossene Voranschlag 1978 wie folgt einstimmig genehmigt:

Einnahmen der Erfolgsgebarung	S 12.175.400,--	
Einnahmen der Vermögensgebarung	S 1.562.200,--	S 13.737.600,--
Ausgaben der Erfolgsgebarung	S 9.074.700,--	
Ausgaben der Vermögensgebarung	S 3.202.200,--	
Vortrag Gebarungsabgang Vorvorjahr	S 1.460.900,--	S 13.737.600, --

Der Voranschlag schließt damit ausgeglichen ab.

-3-

Die für die Ortsfeuerwehr veranschlagten Mittel für die stille Alarmierung werden nur bei Subventionierung der Geräte durch den Landesfeuerwehrfonds flüssig gemacht. Etwa zur Jahresmitte soll der Gemeindevertretung wieder eine Zwischenbilanz vorgelegt werden.

6. Aufgrund der vorliegenden Angebote wird über Antrag von GV. Dr. Fritz Rohner der Auftrag für die Errichtung der Hafenanlage an der Alten Dornbirner Achs einstimmig dem Billigstbieter, Fa. Kunz & Co, Bludenz, um den Betrag von S 532.298, -- (ohne MWSt.) übertragen. Die Arbeiten werden noch in diesem Winter ausgeführt. In der Anbotsumme sind auch, die zu verumlagenden Kosten für Kulhay sowie Häuser ua. enthalten.

7. Unter Allfälligem werden einige Anfragen beantwortet.

8. und 9. separate Verhandlungsschrift.

Schluß der Sitzung: 22.30 Uhr.

Bürgermeister:

Schriftführer:

VERHANDLUNGSSCHRIFT

Über die 33. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Fußach vom 20. Dez. 1977 im Gemeindeamt. Beginn: 20.15 Uhr. Vorsitz: Bgm. Kurt Nagel. Schriftführer: GdeSchr. Reinfried Bezler.

Anwesend: Sämtliche Gemeinderäte und Gemeindevertreter außer dem entschuldigtem GV Paul Hillberger. Ersatzmann: Dipl.Ing. Rudolf Wörndle.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlußfähigkeit und die ordnungsgemäße Einladung der Gemeindevertreter fest.

Über Antrag des Vorsitzenden wird Punkt 3. der Tagesordnung wie folgt einstimmig ergänzt:
Genehmigung des Rechnungsabschlusses 1976 der Konkurrenzverwaltung Höchst-Fußach-Gaißau.

Tagesordnung:

1. Verlesen und Genehmigung der Verhandlungsschriften vom 29.11.1977 und 6.12.1977.
2. Bericht des Bürgermeisters.
3. a) Genehmigung des Voranschlages 1978 des Wasserverbandes Hofsteig.
b) Genehmigung des Rechnungsabschlusses 1976 der Konkurrenzverwaltung Höchst-Fußach-Gaißau.
4. Beschlußfassung über Bildung einer allgemeinen Rücklage aus Überschüssen 1977.
5. Genehmigung a) der Gemeindeabgaben 1978 und
b) des Gemeinde-Voranschlages 1978.
6. Vergabe der Arbeiten zur Errichtung der Hafenanlage an der Alten Dornbirner Ache.
7. Allfälliges.

Unter Ausschluß der Öffentlichkeit: (separate Verhandlungsschrift)

8. Ernennung eines Gemeindebeamten.
9. Sonderleistungen an Gemeindebedienstete und -funktionäre.

Erledigung:

1. Die Verhandlungsschrift über die 31. Sitzung vom 29.11.1977 wird verlesen und ohne Einwand zur Kenntnis genommen.
Die Verhandlungsschrift über die 32. Sitzung vom 6.12.1977 wird verlesen und außer dem Einwand, daß das Wort "Frischfleisch" im Punkt 2. Abs. a) zu streichen ist, ebenfalls einstimmig zur Kenntnis genommen.
2. Der Bürgermeister berichtet unter anderem:
 - a) Die Gemeinde Sulzberg ist dem Schülerhalterverband Polytechnischer Lehrgang Bregenz beigetreten. Der Anteil der Gemeinde Fußach verringert sich dadurch um 0.05 % auf 3,06 %.
 - b) Ein Friseurgeschäft hat Interesse an der Errichtung eines Friseursalon im Zuge der Ortszentrumsverbauung bekundet.
 - c) Die Eröffnung der Bankfiliale der Raika Höchst ist am 3.2.78 vorgesehen.
 - d) Nach Mitteilung des Gemeindeverbandes betragen im Schuljahr 77/78 die Kosten pro Schuluntersuchung 40,-- S.
 - e) Die Abonnementgebühr für das Gemeindeblatt beträgt ab 1.1.78 halbjährlich S 35,-- (bisher S 30,--).

- f) Die Finanzlandesdirektion in Feldkirch hat mit Schreiben vom 15.12. mitgeteilt, daß das Finanzministerium der Kostentragung für den Gelegenheitsverkehr für die Fußbacher Schüler nach Hard nicht zustimmt. Es soll diesbezüglich bei den zuständigen Stellen des Landes vorgesprochen werden. Die ÖBB führt bisher diese Fahrten noch durch.
- g) Der Verband Österr. Volksbüchereien hat die Beteiligung an der Einrichtung im Zuge der Verlegung der Bücherei in das künftige Arzthaus zugesagt.
- h) Mit dem Sportfischerverein Rheindelta wurde über die Verpachtung der Sportfischerei Fußbach verhandelt.
- i) Wie von den betroffenen Gemeinden angestrebt, wird der Autobahnanschluß voraussichtlich rechtsrheinisch in das Gebiet der Mäder verlegt werden.
- j) Zur Verbesserung der Situation beim Fußbacher Schöpfwerk bei starken Niederschlägen wird noch diesen Winter vor dem Einlauf des Krümmengraben in den Verbindungsgraben eine Absperrvorrichtung eingebaut.
- k) Nach Mitteilung des Landeswasserbauamtes hat sich der Hochwasserdamm im Bereich Schöpfwerk Fußbach - Wiglat bis zu 60 cm gesetzt. Der Vorschlag von GR. Gebhard Gugele, die Erhöhung des Dammes dringlich zu behandeln und die Arbeiten weiteren Grabenausbauten vorzuziehen, wird allgemein unterstützt.
- l) Die Stellungnahme der Landesregierung zum Entwurf des Flächenwidmungsplanes ist eingelangt. Die Vorschläge werden in einer Aussprache mit dem Planer, Arch. Jakob Albrecht, bearbeitet.
3. a) Der Voranschlag des Wasserverbandes Hofsteig für das Jahr 1978 wird einstimmig unter der Voraussetzung genehmigt, daß der neue Verteilerschlüssel auch vom Verbandsausschuß genehmigt wird.
- b) Über Antrag des Bürgermeisters wird dem Rechnungsabschluß 1976 der Konkurrenzverwaltung Höchst-Fußbach-Gaißau einstimmig zugestimmt.
4. Über Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig beschlossen, aus Überschüssen des laufenden Rechnungsjahres eine allgemeine Rücklage in Höhe von S 2.000.000,-- zu bilden.
5. a) Die Gemeindeabgaben für das Jahr 1978 werden einstimmig festgesetzt und bis auf folgende Ausnahmen gegenüber dem Jahr 1977 unverändert belassen.
Die Gästetaxe wird pro Person und Nächtigung von 1,-- auf 2,-- S erhöht. Aufgrund der bevorstehenden großen Investitionen im Wasserleitungsnetz wird die Anschlußgebühr pro Wohnung auf S 7.000,-- angehoben. Die Liegeplatzgebühr für Boote bleibt unverändert, hingegen werden die Kosten der Hafenerrichtung nach der Fertigstellung verumlagt und mit S 6.000,-- pro zwei lfm. verrechnet. Die Bezahlung ist bei Verzinsung der jeweiligen Restschuld auch innerhalb von 10 Jahren möglich.
- b) Über Antrag von GV. Dr. Fritz Rohner wird der vom Gemeindevorstand beschlossene Voranschlag 1978 wie folgt einstimmig genehmigt:
- | | | |
|------------------------------------|-----------------------|------------------------|
| Einnahmen der Erfolgsgebarung | S 12.175.400,-- | |
| Einnahmen der Vermögensgebarung | <u>S 1.562.200,--</u> | S 13.737.600,-- |
| Ausgaben der Erfolgsgebarung | S 9.074.700,-- | |
| Ausgaben der Vermögensgebarung | S 3.202.200,-- | |
| Vortrag Gebarungsabgang Vorvorjahr | <u>S 1.460.900,--</u> | <u>S 13.737.600,--</u> |
- Der Voranschlag schließt damit ausgeglichen ab.

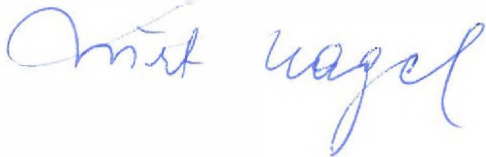
Die für die Ortsfeuerwehr veranschlagten Mittel für die stille Alarmierung werden nur bei Subventionierung der Geräte durch den Landesfeuerwehrfonds flüssig gemacht.

Etwa zur Jahresmitte soll der Gemeindevertretung wieder eine Zwischenbilanz vorgelegt werden.

6. Aufgrund der vorliegenden Angebote wird über Antrag von GV. Dr. Fritz Rohner der Auftrag für die Errichtung der Hafenanlage an der Alten Dornbirner Ache einstimmig dem Billigstbieter, Fa. Kunz & Co, Bludenz, um den Betrag von S 532.298,-- (ohne MWSt.) übertragen. Die Arbeiten werden noch in diesem Winter ausgeführt. In der Angebotssumme sind auch die zu verumlagenden Kosten für Kuhay sowie Häuser ua. enthalten.
7. Unter Allfälligem werden einige Anfragen beantwortet.
8. und 9. separate Verhandlungsschrift.

Schluß der Sitzung: 22.30 Uhr.

Bürgermeister:



Schriftführer:

